Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 53 (1997)
Heft: 4

Artikel: Jubiläumswettbewerb "Pionierinnen"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844940

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JUBILÄUMSWETTBEWERB "PIONIERINNEN"

FRAUENRECHTE-MENSCHENRECHTE

Jugendliche befragen Pionierinnen und Zeitzeugen über den langen Weg zur politischen Gleichberechtigung der Schweizerinnen

Der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen BSF schreibt zum Jubiläumsjahr 1998 einen Wettbewerb aus:

AUSKUNFT:
SEKRETARIAT BSF,
ALTIKOFENSTR. 182,
3048 WORBLAUFEN

Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz lebenden Jugendlichen, die nach der Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts auf eidg. Ebene (7. Februar 1971) geboren sind. Es können Einzel- und Gruppenarbeiten eingereicht werden.
Einsendeschluss: 7. Februar 1998

GEWALT UND KEIN ENDE

In ihrer Kampagne gegen Gewalt in der Familie haben sich Stadt und Kanton Bern etwas Besonderes einfallen lassen. Prominente Männer aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Kultur und Sport unterstützen die regionale Kampagne finanziell und ideell. Sie gehen davon aus, dass Verurteilung der Gewalt durch Männer bei anderen Männern eine Veränderung bewirkt. D.h. öffentliche Verurteilung von Gewalt von Männern an Frauen kann einen potentiell gewalttätigen Mann davon abhalten, in bestimmten Situationen Gewalt anzuwenden. Zu den Mitgliedern des Patronatskommitees gehören so verschiedene Persönlichkeiten wie ein Ex-Schwingerkönig, zwei Nationalräte, je ein Pfarrer und ein Rabbiner, drei Stadtpräsidenten, der Direktor des Stadttheaters Bern u.a.m.